

**Produktname: MEK1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87184**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:200-1:500,FC 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:43 kDa; Observed MW:43 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MEK1
<b>Alternative Namen</b>	MEL; CFC3; MEK1; MKK1; MAPKK1; PRKMK1
<b>Gen-ID</b>	5604
<b>SwissProt ID</b>	Q02750
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen MEK1

**Hintergrund**

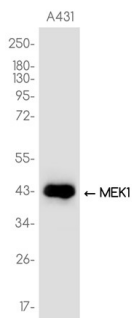
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Dualspezifitäts-Proteinkinasen und fungiert als Mitogen-aktivierte

Proteinkinase (MAP-Kinase). MAP-Kinasen, auch als extrazellulär signalregulierte Kinasen (ERKs) bekannt, dienen als Integrationspunkt für verschiedene biochemische Signale. Diese Proteinkinase ist den MAP-Kinasen vorgeschaltet und stimuliert deren enzymatische Aktivität durch eine Vielzahl extra- und intrazellulärer Signale. Als essenzieller Bestandteil des MAP-Kinase-Signalwegs ist diese Kinase an zahlreichen zellulären Prozessen wie Proliferation, Differenzierung, Transkriptionsregulation und Entwicklung beteiligt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus A431-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen MEK1 in einer Verdünnung von 1:1000.